

Messen

News-Tag wählen ▾

Baumpflegetage: sensible Riesen & die „Mutter der Baumkronen-Forschung“

10.05.2019, erstellt von TASPO Online

Ein 24-Tonnen-Erdsauger, der überraschend feinfühlig Baumwurzeln freilegt, war nur eines der Highlights auf den diesjährigen Deutschen Baumpflegetagen. Neben zahlreichen spannenden Vorträgen und praxisnahen Vorführungen zog insbesondere Dr. Margaret D. Lowman, die „Mutter der Baumkronen-Forschung“, die Fachbesucher in Augsburg in ihren Bann.



(/fileadmin/_processed_/7/0/csm_Deutsche_Baumpflegetage_2019_Kottich_cde4d4374d.jpg)

Fachvorträge und praxisnahe Vorführungen sind das erklärte Ziel der Deutschen Baumpflegetage, die in diesem Jahr auf noch mehr Fläche als in den Vorjahren stattfanden. Foto: Deutsche Baumpflegetage/Kottich

Baumkronen erkunden statt Bäume gegen Bezahlung fällen

Die in der Baumpflege-Szene bestens bekannte Biologin, Pädagogin und Schriftstellerin aus Kalifornien referierte auf den Deutschen Baumpflegetagen unter anderem dazu, wie Baumkronenwege – die von Lowman mitentwickelten, sogenannten „Canopy Walkways“ – größeren Forscherteams neue Erkenntnisse zur Biodiversität und Ökologie in Baumkronen ermöglichen.

„Canopy Walkways ermöglichen außerdem Menschen den Zugang zu Baumkronen, die beruflich keinerlei Bezug zu diesem Universum haben. Dies hat ein großes Wachstum im Ökotourismus und in der Umweltbildung generiert. Viele indigene Völker verdienen inzwischen Geld damit, Menschen die Baumkronen zu zeigen, anstatt die Bäume gegen Bezahlung zu fällen. Das ist eine enorm wichtige Entwicklung“, findet Lowman.